

## Arbeiten bei der KVB

### Personalbestand (31.12.)

	<i>männlich</i>	<i>weiblich</i>	<b>2023</b> <i>Gesamt</i>	<i>2022</i> <i>Gesamt</i>
Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (inkl. Vorstand)	3.252	717	3.969	3.857
Auszubildende	159	31	190	195
<b>Gesamt</b>	<b>3.411</b>	<b>748</b>	<b>4.159</b>	<b>4.052</b>
in %	82,0	18,0	100,0	100,0

Die KVB-Belegschaft einschließlich der Auszubildenden ist zum 31. Dezember 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 107 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (+2,6 %) gestiegen. Im Jahresdurchschnitt stieg die Mitarbeiterzahl (inklusive Vorstand) um 28 auf insgesamt 4.086 Mitarbeitende, davon 171 Auszubildende.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die KVB insgesamt 344 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und 66 Auszubildende eingestellt. Im gleichen Zeitraum sind 289 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 14 Auszubildende fluktuations- oder altersbedingt aus dem Unternehmen ausgeschieden.

Von den 4.159 am 31. Dezember 2023 beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hatten 51 einen befristeten Arbeitsvertrag, 714 davon waren teilzeitbeschäftigt. 181 Mitarbeitende erhielten aus unterschiedlichen Gründen keine Bezüge. Dazu zählten beispielsweise Eltern- und Pflegezeiten, Langzeiterkrankungen, Renten auf Zeit und Sonderurlaube. Nach Umrechnung der Teilzeitbeschäftigten in Vollzeitkräfte ergibt sich zum Ende des Berichtsjahres ein Personalbestand an Vollzeitkräften von 3.830 aktiven Beschäftigten (Vorjahr 3.762).

Am 31. Dezember 2023 beschäftigte die KVB 349 (Vorjahr 350) schwerbehinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, einschließlich der ihnen Gleichgestellten. Die vom Gesetzgeber geforderte Mindestquote von 5,0 % wurde im gesamten Geschäftsjahr 2023 um mehr als 75,0 % übererfüllt.

Die KVB hat in den vergangenen Geschäftsjahren zahlreiche Maßnahmen zum Schutz ihrer Mitarbeitenden vor dem Coronavirus ergriffen. Seit Februar 2023 sind fast sämtliche Corona-Maßnahmen beendet.

## CHANCENGLEICHHEIT ZWISCHEN MÄNNERN UND FRAUEN – ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GEMÄSS § 289F HGB

Im Rahmen des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Männern und Frauen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst hat die KVB die Zielgrößen wie folgt formuliert, die bis zum 30. Juni 2027 erreicht werden sollten:

Frauenanteil in %			
	<i>Zielgröße</i>	<i>Stand 31.12.2023</i>	<i>Stand 31.12.2022</i>
Aufsichtsrat	40,0	20,0	20,0
Vorstand	50,0	25,0	25,0
2. Führungsebene (Bereichs- und Stabsstellenleiter)	30,0	15,0	15,0
3. Führungsebene	30,0	31,7	38,5

Gemäß der Zielgröße soll sich der Frauenanteil im Aufsichtsrat zu gleichen Teilen aus Vertreterinnen der Anteilseigner und der Arbeitnehmerinnen zusammensetzen. Zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2023 sind es drei Vertreterinnen der Anteilseigner sowie eine Arbeitnehmervertreterin. Die Zielgröße wurde im Aufsichtsrat nicht erreicht.

Die Zielgröße im Vorstand wurde ebenfalls nicht erreicht. Auch auf der 2. Führungsebene ist die Frauenquote unverändert. Aufgrund rentenbedingter Austritte werden hier aber in den nächsten Jahren weitere Veränderungen erwartet. Allein bei der 3. Führungsebene liegt die Quote Stand 31. Dezember 2023 über dem Zielwert.

## TARIFSTEIGERUNG

Aufgrund der Tarifeinigung der Tarifvertragsparteien im Frühjahr 2023 kommt es zum 1. März 2024 zu einer Erhöhung der Tabellenentgelte. Zeitgleich mit dem Einigungspapier wurde der Tarifvertrag über Sonderzahlungen zur Abmilderung der gestiegenen Verbraucherpreise (= TV Inflationsausgleich) unterzeichnet. Dieser bildet die Grundlage dafür, dass den Beschäftigten ein Inflationsausgleichsgeld von insgesamt 3.000 Euro gewährt wurde. Dabei wurden mit dem Entgelt für Juni 1.240 Euro und in den Monaten Juli 2023 bis Februar 2024 monatliche Sonderzahlungen in Höhe von jeweils 220 € gezahlt. Teilzeitbeschäftigten wurden die Sonderzahlungen jeweils anteilig gezahlt.

## AUSBILDUNG UND PERSONALFÖRDERUNG

Mit 190 Ausbildungsplätzen über alle Ausbildungsjahre hat die KVB im Geschäftsjahr 2023 ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wieder ein großes Ausbildungsplatzangebot bereitgestellt. Von den Ausbildungsplätzen im Berichtsjahr entfielen 77 (Vorjahr 72) auf kaufmännische und 113 (Vorjahr 123) auf technische Berufe. Zudem absolvierten 19 (Vorjahr 6) Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten ein Berufspraktikum bei der KVB.

Im Rahmen der Fahrerausbildung schlossen im Berichtsjahr 72 Fahrschüler und Fahrschülerinnen (Vorjahr 66) ihre Straßenbahn-Fahrerausbildung erfolgreich ab. Ferner hat die KVB im aktuellen Geschäftsjahr 67 (Vorjahr 45) Busfahrschülerinnen und Busfahrschüler in ihrer Fahrschule und weitere 16 (Vorjahr 6) in einer Fremdfahrschule ausgebildet.

Die Weiterbildung hatte auch im Jahr 2023 bei der KVB einen hohen Stellenwert. 1.456 Mitarbeitende erhielten mindestens eine Weiterbildungsmaßnahme. Jeder Mitarbeitende nahm durchschnittlich an 1,6 Schultagen teil. Intern wurde überwiegend in Präsenz geschult. Aber auch Online-Veranstaltungen und E-Learnings gewinnen immer mehr an Bedeutung. Neben den fachlichen und gesetzlich vorgeschriebenen Schulungen standen unter anderem auch in diesem Jahr die Themen Führung, Digitalisierung und Wandel der Arbeitswelt im Mittelpunkt.

Insgesamt gab es 3.582 Teilnahmen an Weiterbildungsmaßnahmen.

In Summe investierte die KVB rund 2,1 Mio. € in die Weiterbildung ihrer Beschäftigten.

## **„AUDIT BERUFUNDFAMILIE“**

Die familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik ist fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und unserer Unternehmenskultur. Das „audit berufundfamilie“ soll uns dabei unterstützen, unsere Personalpolitik nachhaltig weiterzuentwickeln. Dabei wollen wir auch gesellschaftliche Veränderungen aufgreifen und im Unternehmen abbilden.

Wir positionieren uns intern wie extern als familienbewusster Arbeitgeber und möchten damit qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen und an uns binden.

Mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ verbessern wir auch die Fähigkeit, unser ÖPNV-Angebot qualifiziert zu erbringen.